



Brücken ins Berufsleben: Das Berufsbildungsprogramm von Vivamos Mejor

Beispiel Kolumbien

Im Eiltempo möchte Kolumbien den jahrzehntelangen Bürgerkrieg hinter sich lassen. Doch damit ist die prekäre ökonomische Situation der Millionen intern vertriebenen Familien nicht behoben. Sie profitieren kaum von der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und müssen ihren Lebensunterhalt auf dem informellen Arbeitsmarkt verdienen. Je tiefer das Bildungsniveau, desto höher das Armutsrisiko. Und je grösser die Armut, desto weniger Perspektiven. Um Kolumbiens Hauptstadt Bogotá leben besonders viele vom Bürgerkrieg Vertriebene. Gerade Jugendliche haben kaum Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten und sind empfänglich für die Versprechen bewaffneter Banden. Auf diese Situationen reagieren wir mit unserem Berufsbildungsprogramm.

Programminhalte

Vivamos Mejor ermöglicht hochmotivierten jungen Menschen Zugang zu einer Berufsausbildung, psychosoziale Begleitung und vermittelt sie in den formellen Arbeitsmarkt.

Arbeitsmarktanalyse

Wir bieten den Jugendlichen ausschliesslich Berufsausbildungen an, die auf dem Arbeitsmarkt von Bogotá gefragt sind. Unser Berufsbildungsangebot reagiert also direkt auf die Nachfrage, was die Chancen der Jugendlichen auf eine Arbeitsstelle erhöht.

Sorgfältige Auswahl

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung klären wir Eignung und Motivation vor Beginn der Ausbildung sorgfältig ab. Deshalb besucht das Projektteam die Jugendlichen zu Hause, überprüft ihre Familienverhältnisse und wählt nur hochmotivierte Teilnehmende aus, die sonst keine Möglichkeit für eine Ausbildung haben.

Berufsausbildung

In unserem Programm absolvieren die Jugendlichen eine staatlich anerkannte Berufsausbildung. Viele müssen auf Grund ihrer prekären Lage schnellstmöglich ein Einkommen erwirtschaften. Deshalb bieten wir sowohl 4-monatige Kurz-Ausbildungen für weniger qualifizierte Jobs, als auch Einjahresausbildungen für qualifiziertere Stellen an.

Psychosoziale Begleitung

Zusätzlich zur Ausbildung arbeiten wir mit den Jugendlichen an ihren sozialen Kompetenzen. Diese sind entscheidend, damit sie in der Arbeitswelt bestehen. So trainieren wir mit ihnen Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit und einen angemessenen Umgang mit Konflikten. Weiter lernen sie, ein ansprechendes Bewerbungsdossier zu gestalten und wie sich bei Bewerbungsgesprächen zu präsentieren.

Sensibilisierung der Angehörigen

Damit die Jugendlichen ihre Pläne in Bezug auf Berufsausbildung und Arbeit verwirklichen

Themen

Berufsbildung, Arbeitsmarktintegration, Erwerbsförderung, psychosoziale Begleitung, Gemeinschaftsorganisation, «Hilfe zur Selbsthilfe».

Programmländer

Kolumbien, Nicaragua

Programmziel

Von 2014 bis Ende 2018 gelingt **1 000 jungen Menschen** aus sozial und wirtschaftlich benachteiligten Bevölkerungsgruppen der Einstieg ins Erwerbsleben und sie können aus eigener Kraft ihre Existenz sichern.

Starke Partner vor Ort

Vivamos Mejor arbeitet in jedem Land mit lokalen, basisnahen und erfahrenen Organisationen zusammen und finanziert ausschliesslich einheimisches, engagiertes Fachpersonal. Unsere Partnerorganisationen sind für die operative Ausführung der einzelnen Projekte und die Zusammenarbeit mit den staatlichen Behörden verantwortlich.

Vivamos Mejor

Thunstrasse 17
3005 Bern

Geschäftsstelle Zürich
Hermeschloostrasse 70 | 4.01
8048 Zürich

info@vivosmejor.ch
www.vivosmejor.ch
+41 31 331 39 29

Berner Kantonalbank | CH-3001 Bern
IBAN CH34 0079 0016 8757 8007 3

Seit 1992 ZEW0 zertifiziert.



Wer wir sind

Vivamos Mejor ist ein ZEWÖ-zertifiziertes Schweizer Hilfswerk, das durch zeitlich befristete «Hilfe zur Selbsthilfe» das Leben von Gemeinschaften in Lateinamerika nachhaltig verbessert.

Dafür setzen wir uns ein

Vivamos Mejor konzentriert sich auf zwei Themen: Bildung und Wasser.

Das zeichnet uns aus

Durch unsere 35-jährige Erfahrung in Lateinamerika haben wir uns ein grosses Wissen zu den lokalen Bedingungen und unseren Programm-Themen angeeignet.

Resultate & Wirkungsorientierung

Wir überprüfen die Zielerreichung mit sorgfältigem Monitoring laufend und lassen in Zusammenarbeit mit Schweizer und lokalen Universitäten die Wirkung unserer Arbeit unabhängig überprüfen. 2015 gewann Vivamos Mejor den ersten Impact Award von DEZA/NADEL ETH.

Verlässlichkeit

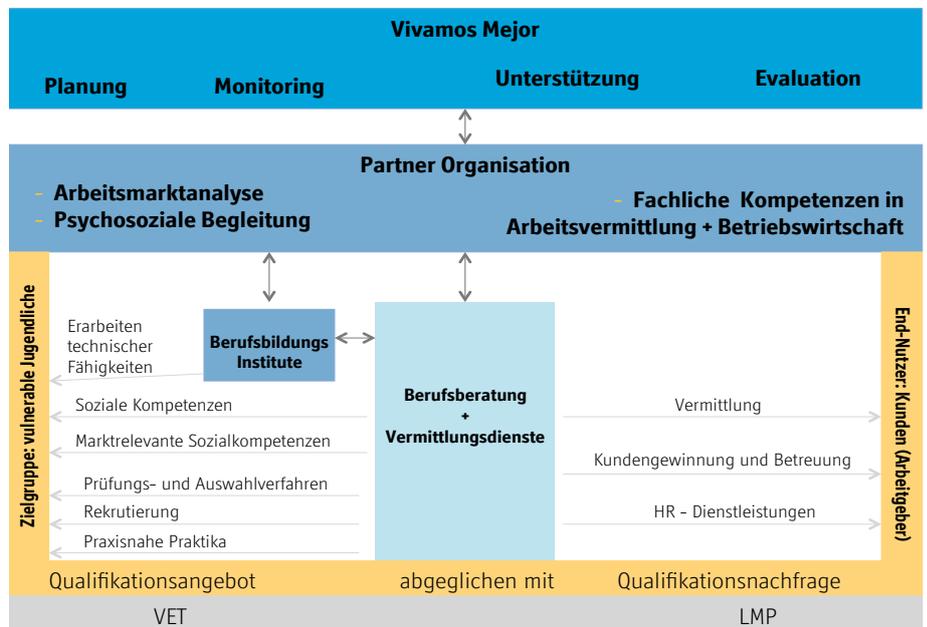
Wir halten unsere Versprechen. Das ist unser Credo. Wir orientieren uns in unseren Projekten an realistischen Zielen. Sowohl für unsere Sponsoringen und Spender, als auch für unsere Begünstigten und Partnerorganisationen in Lateinamerika sind wir ein verlässlicher Partner. Im Fall von Schwierigkeiten informieren wir proaktiv und offen.

Transparenz

Wir gehen sorgfältig mit den uns anvertrauten Mitteln um und legen offen Rechenschaft über deren Verwendung ab. Seit 1992 bestätigt das ZEWÖ-Gütesiegel unseren gewissenhaften Umgang mit Spendergeldern.

Persönlicher Kontakt

Der direkte Kontakt zu den Begünstigten, unseren Partnern und unseren Spendern ist uns wichtig. Nur wenn wir im Dialog miteinander stehen, machen wir unsere Arbeit richtig.



können, sind sie auf die Unterstützung ihrer Eltern angewiesen. Mit regelmässigen Veranstaltungen erreichen wir, dass Eltern den Wert von Bildung erkennen und verstehen, dass ihre Kinder mit einer beruflichen Grundbildung aussichtsreichere Perspektiven haben, als wenn sie sich als Hilfskräfte in informellen Arbeitsstellen verdienen.

Stellenvermittlung

Ein lokal verankertes soziales Personalbüro vermittelt die ausgebildeten Jugendlichen in den Arbeitsmarkt. Das Büro sucht gezielt den Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern und schlägt geeignete Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Anstellung und Begleitung

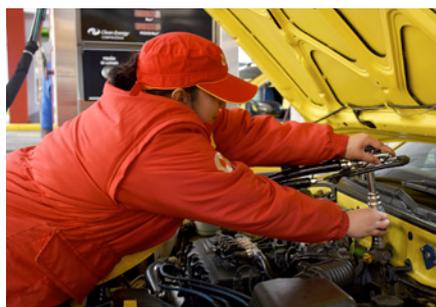
Nach erfolgreichem Abschluss werden die Jugendlichen in eine passende Anstellung vermittelt. Während der Einarbeitungszeit bleiben die Vermittlerinnen mit den Arbeitgebern und den Jugendlichen in Kontakt und unterstützen sie bei Schwierigkeiten. Die enge Begleitung während der Probezeit gewährleistet, dass die jungen Berufsabsolventinnen und Berufsabsolventen ihre Stelle behalten.

Eigenleistungen

Die Jugendlichen bezahlen 150 Franken für die Ausstellung ihres Diploms. Dies ist für ihre Verhältnisse ein hoher Beitrag.

Bestätigte Wirkung

Eine 2016 durchgeführte Masterarbeit der Universität St. Gallen (HSG) kam zum Schluss, dass die Wirkung unseres Berufsbildungsprogramms beachtlich ist. Im Vergleich mit dem Einkommen vor der Intervention [stieg der Verdienst der Begünstigten gegenüber jenem der Kontrollgruppe um 93 Prozent](#). Die Wahrscheinlichkeit angestellt zu werden erhöhte sich von 8 auf 68 Prozent, währenddessen sie bei der Kontrollgruppe gleich blieb. Im Schnitt wesentlich zufriedener zeigen sich die Begünstigten mit ihrem Tätigkeitsinhalt, Lohn und den Sozialleistungen, derweil die Kontrollgruppe hier eher eine leichte Verschlechterung sieht.



Ana Sanchez fand nach Abschluss ihrer Berufsausbildung den Einstieg in den formalen Arbeitsmarkt.



Die jungen Flüchtlinge besuchen einen Berufskurs.